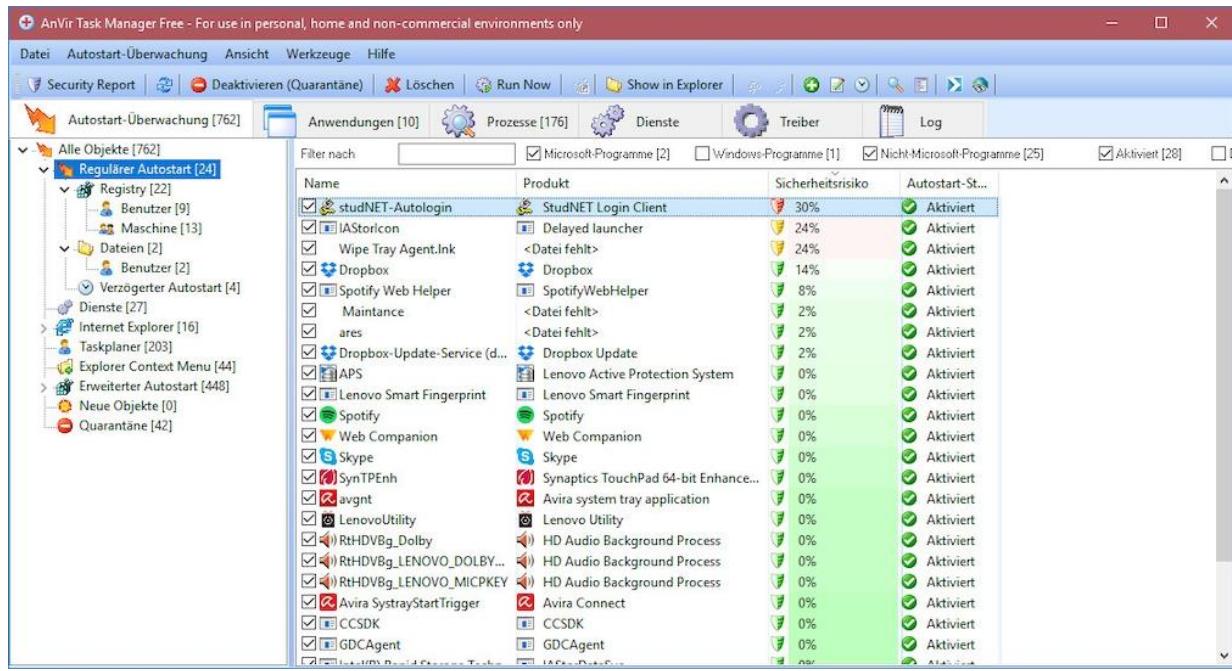




Anleitung AnVir Task Manager Free

AnVir Task Manager Free



Inhaltsverzeichnis

- [Schnelle Fakten](#)
- [Das Programm im Detail](#)
- [Vorteile](#)
- [Fragen und Antworten](#)
-

Der kostenlose „AnVir Task Manager Free“ listet alle Programme, Dienste, Prozesse und Treiber auf, die beim Autostart von Windows geladen werden. Zudem enthält das Gratis-Tool einen Ressourcenmonitor und informiert Sie, welche Prozesse das Betriebssystem am stärksten belasten. Die Alternative zum Windows-Taskmanager listet Hunderte an Einträgen auf, denn neben Autostart-Programmen wie OneDrive oder Ihrem Virensucher finden sich Explorer-Erweiterungen, Druckertreiber, Audio- und Video-Codecs oder Einträge im Windows-Taskplaner. Angezeigte Sicherheitsbewertungen, Angaben zum Hersteller, Status (aktiviert / deaktiviert) und Autostart-Ort in der Registry sowie Filter- und Sortierungsfunktionen erleichtern das Aufspüren überflüssiger oder schädlicher Anwendungen. Hilfreich ist die direkte Suche bei Google, wenn Sie etwa zu einem Eintrag weitere Infos benötigen. Um Windows zu beschleunigen, können Sie überflüssige Software abschalten. Verdächtige Programme lassen sich mit dem „AnVir Task Manager Free“ sogar direkt an den Online-Dienst „VirusTotal“ übergeben, der die Dateien mit über 30 Virensuchern von Avast, Kaspersky, McAfee & Co. prüft. Der Task-Manager kann aber noch mehr, denn die Gratis-Software verfügt über einen Ressourcen- und Hardwaremonitor, der Ihnen zum Beispiel in Echtzeit Infos zur CPU-Taktfrequenz, zu verfügbarem Speicherplatz und zur RAM-Belegung sowie Netzwerkinfos anzeigt. Abgerundet wird der „AnVir Task Manager Free“ mit einigen Windows-Tweaks, über die Sie beispielsweise Anwendungen in das Systemtray verkleinern, die Transparenz von



Fenstern verändern oder in Dialogboxen auf die Liste zuletzt geöffneter Order zugreifen.

Hinweis: Den „AnVir Task Manager Free“ für Windows gibt es als Installer sowie als portable Programmversion zum Download. Der „AnVir Task Manager Portable“ lässt sich ohne Installation auf jedem PC oder Notebook starten, beispielsweise direkt von einem USB-Stick.

Schnelle Fakten zu AnVir Task Manager Free

- **Kompatible Betriebssysteme:** Windows
- **Programmart:** Freeware
- **Sprache:** Deutsch, Englisch
- **Hersteller:** AnVir Software
- **Kategorie:** Tuning & System / Windows optimieren

AnVir Task Manager Free im Detail

Wenn Sie erfahren wollen, welche Programme Windows beim Systemstart aktiviert und welche Systemprozesse oder Anwendungen aktuell laufen, hilft der bei privater Nutzung kostenlose „AnVir Task Manager Free“, mit dem Sie zudem Autostart-Programme und -Dienste deaktivieren. Die Gratis-Software ist eine Alternative zum Task-Manager von Windows und flexibler und informativer als das Original. So bietet das kostenlose Programm eine Schnittstelle zur Web-Plattform „VirusTotal“, die Einträge mit über 30 Virensuchern checkt. Dank Filterfunktionen listet das Tool übersichtlich sämtliche Windows-Autostart-Einträge, gestartete Anwendungen, Treiber, Prozesse und Dienste. Hauptaufgabe des Systemtools ist es, möglichst umfassende Infos zu allen Einträgen zu liefern, etwa Angaben zum Hersteller, ob ein Sicherheitsrisiko vorliegt, wo in der Registry der Verweis zu finden ist und ob ein Prozess aktiviert ist. Natürlich lassen sich Einträge auch ein- und ausschalten. Außerdem informiert ein „Logbuch“ chronologisch über ausgeführte und beendete Prozesse bzw. Fenster. Praktisch: Auf Wunsch ersetzt der „AnVir Task Manager Free“ den Windows-Taskmanager, so dass beim Aufrufen der Option „Task-Manager“ die „AnVir“-Alternative startet. Ebenfalls an Bord ist ein Hardware- und Ressourcenmonitor, der Echtzeitdaten zu CPU oder RAM liefert oder über freien Speicherplatz informiert. Praktisch ist auch ein Leistungsmonitor zur Systembelastung bzw. zu den Übertragungsgeschwindigkeiten bei Uploads und Downloads durch einzelne Tasks. Der „AnVir Task Manager Free“ vereinfacht auch das Arbeiten mit Windows ein wenig, da Sie zum Beispiel die Transparenz oder Größe von Fenstern über einen Klick auf die Titelzeile einer Anwendung ändern oder in Dialogboxen zum Speichern und Öffnen auf eine Liste der zuletzt genutzten Ordner zugreifen.

AnVir Task Manager Free: Autostart-Programme und Dienste deaktivieren

Wesentlich umfassender als beim Windows-Taskmanager fällt beim „AnVir Task Manager Free“ das Informationsangebot zu den einzelnen Einträgen aus. Die Daten sorgen bei Autostart-Einträgen, Diensten, Prozessen und Treibern dafür, dass Sie sich ein sehr gutes Bild davon machen können, was auf Ihrem PC los ist und ob etwa ein automatisch gestartetes Programm aus dem Autostart entfernt werden kann. Zu den angezeigten Fakten gehören etwa eine Bewertung des Sicherheitsrisikos, Angaben zum Hersteller und zur Produktversion oder Sie lassen sich die Ressourcenbelastung durch einzelne Prozesse und viele andere Infos anzeigen. Mit einem Klick entfernen Sie überflüssige oder suspekte Einträge aus dem Autostart, ändern bei Diensten den Autostart-Typ oder suchen zu einem Eintrag nach zusätzlichen Infos bei Google.



Online-VirensScanner nutzen

Sehr praktisch ist der direkte Zugriff auf den kostenlosen Online-VirensScanner „VirusTotal“. Direkt aus der Programmoberfläche des „AnVir Task Manager Free“ übergeben Sie eine ausführbare Datei eines Eintrags oder andere Files an den Online-Dienst, der diese durch mehr als 30 Antivirenprogramme von Avast über Kaspersky bis McAfee prüfen lässt.

Mit dem AnVir-Ressourcenmonitor CPU, RAM und Festplatte überwachen

Als Bonus bietet der „AnVir Task Manager Free“ ein kleines Infomodul für das Systemtray. Mit diesem Ressourcenmonitor können Sie sich die aktuellen Auslastungswerte der CPU und des Hauptspeichers ebenso anzeigen lassen wie die Anzahl aktiver Prozesse, die Speicherplatzbelegung Ihrer Festplatten, den Ladezustand des Akkus oder die Eckdaten bestehender Netzwerk- bzw. Internetverbindungen. Außerdem liest ein Hardwaremonitor zum Beispiel detailliert im PC vorhandene Sensoren verschiedener Geräte wie CPU oder Grafikkarte aus und liefert Daten zur Taktfrequenz und anliegenden Spannung.

Vorteile

- Überwachung und Steuerung von Autostart-Programmen und -Diensten
- Schnittstelle zur Web-Plattform VirusTotal mit über 30 Virensaltern
- Umfassende Informationen zu laufenden Prozessen, Anwendungen, Treibern und Diensten
- Integrierter Hardware- und Ressourcenmonitor
- Leistungsmonitor zur System- und Netzwerkbela

Quelle: <https://www.computerbild.de/download/AnVir-Task-Manager-Free-2400804.html>



Der AnVir Task Manager deckt Leistungsräuber auf und beendet sie. Erwünschten Programmen weisen Sie einmalig oder dauerhaft mehr Leistung zu. So nutzen Sie die vielen Funktionen.

Das kostenlose System-Tool **AnVir Task Manager Free** erinnert namentlich an Avira AntiVir (das mittlerweile Avira Free Security heißt), ist hierzu aber keine Alternative, sondern eine mögliche Ergänzung. Auch als Zusatz zu anderen Antiviren-Tools wie Avast Free macht die AnVir-Anwendung eine gute Figur: Sie schlüpft in die Rolle eines Task-Managers. Einen solchen hat Windows zwar schon an Bord, das alternative Utility ist aber in vielerlei Hinsicht besser. Das ist nicht selbstverständlich, so sind einige Ersatzanwendungen funktionale Rohrkrepierer. Würden etwa die TuneUp Utilities 2014 vernünftig unter Windows 10 laufen, wäre der dort enthaltene TuneUp Process Manager ungefähr auf dem Niveau des angestaubten Windows-XP-/-7-Bordmittels. Die AnVir-Software zeichnet sich hingegen durch moderne Features wie das dauerhafte Zuweisen von Prozessprioritäten aus (beschleunigt Ihre Programme fortwährend) und bringt eine Prozess-Quarantäne mit. Diese beendet von Ihnen definierte Programme, die Sie in eine Blacklist aufgenommen haben, bei deren künftigen Starts zeitnah automatisch.

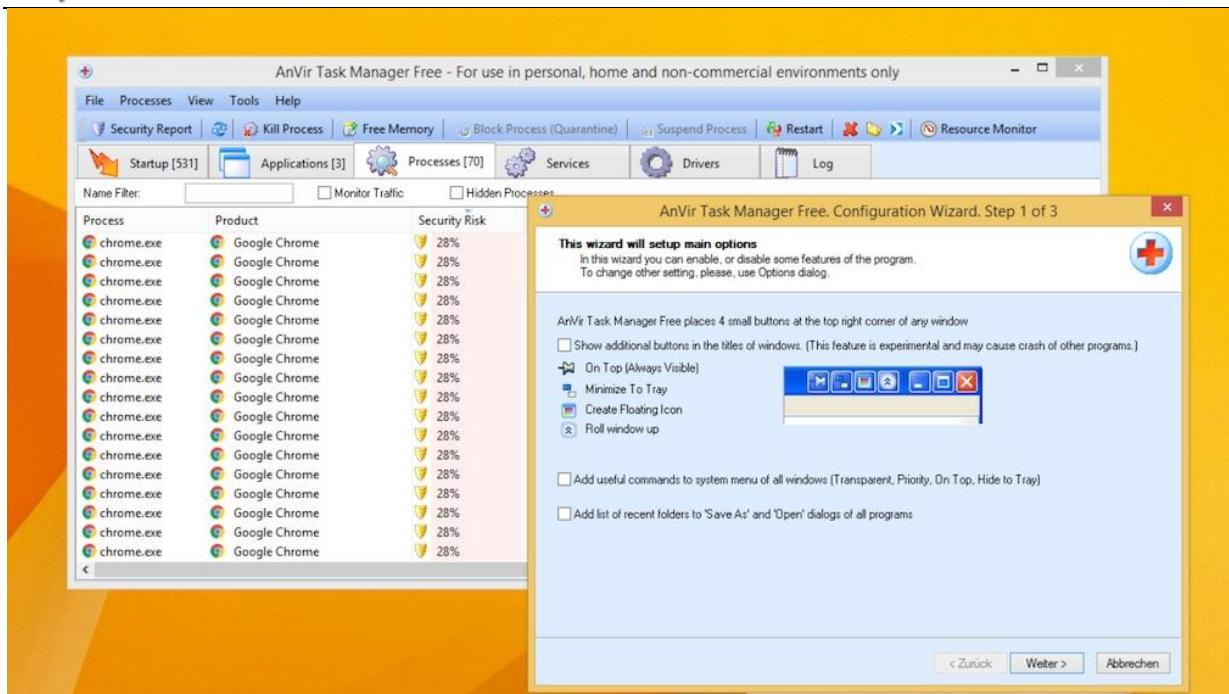
[Download: AnVir Task Manager Free herunterladen](#)

1. Installation, Start und Beenden

Die Installation von AnVir Task Manager Free verläuft unspektakulär: Folgen Sie dem Assistenten. Am Ende erscheint der Konfigurationsassistent. Ist dort oben ein Haken gesetzt, fügt das den Windows-Titelleisten bei einigen Fenstern neue Symbole hinzu. Diese Ergänzungen braucht es nicht zwingend, zumal sie nicht sehr ansehnlich sind. Der AnVir-Wizard weist darauf hin, dass diese vier Buttons experimentell sind und womöglich zu Abstürzen führen. Folgen Sie den weiteren Einrichtungsschritten.

Beim Schließen des AnVir-Fensters erscheint ein Dialog. Die obere Option "Hide the program to the system tray (...)" minimiert das Programm in den Infobereich, also neben die Windows-Uhr. Die untere Schaltfläche "Exit the program" beendet AnVir. Nach dem Minimieren braucht AnVir weiterhin RAM, verrät aber mit Tray-Icons unter anderem die Laufwerkstemperatur sowie die prozentuale CPU-Last und ihre Temperatur.

Die Standardsprache ist Englisch, die Lokalisierung ändern Sie über "View > Language > German". Bestätigen Sie mit "OK" und das Programm startet neu – jetzt auf Deutsch.



Die Oberfläche von AnVir Task Manager Free ist umfangreich, dank Kategorien aber beherrschbar.

2. Programme analysieren und beenden

AnVir Task Manager Free bringt seine zahlreichen Funktionen auf Registerkarten unter. Nach dem Start befinden Sie sich im AnVir-Tab "Prozesse". Hier sind die laufenden Anwendungen samt ihren Bestandteilen aufgeführt. Google Chrome etwa taucht trotz nur eines geöffneten Tabs mehrfach auf, da es eine Multi-Prozess-Architektur nutzt.

Je nach Anzahl der geladenen Prozesse erscheint oben neben "Prozesse" eine Zahl in Klammern, die variiert. Interessant sind die Spalten "CPU%" und "HDD-Auslastung": Erstes gibt die Prozessor-, Letzteres die Datenträgerlast (Lese- und Schreibzugriffe) einer Software an. Per Klick auf eine dieser Überschriften sortieren Sie die Einträge Ihrer Programme und finden so Leistungsfresser. Markieren Sie sie und drücken Sie die Entf-Taste, nimmt sie das aus dem RAM-Arbeitsspeicher.

3. Update-Intervall und Spalten anpassen

Zu Anfang ist es eventuell sinnvoll anzupassen, in welchem Intervall sich die Anzeige in der Software auffrischen soll. Unter "Ansicht > Aktualisierungsgeschwindigkeit" wählen Sie zwischen "Sehr hoch", "Hoch", "Normal" (Standardeinstellung) und "Niedrig".

Im Standard fehlt eine Angabe zum RAM-Verbrauch. Um über diesen wichtigen Kennwert im Bilde zu sein, rechtsklicken Sie auf eine der Spalten oben und setzen einen Haken vor "Speicherauslastung". Erwägen Sie, noch Weiteres hinzuzufügen, etwa die Kategorien zur Download- und zur Upload-Geschwindigkeit. Beachten Sie aber, dass die Anzeige so unübersichtlicher wird.

4. Risikoreiche Prozesse finden

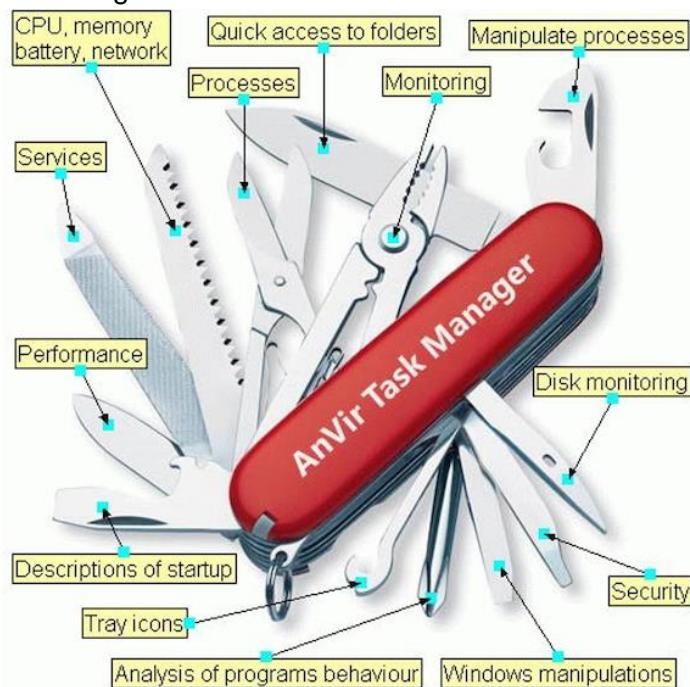
In der Spalte "Sicherheitsrisiko" beziffert ein Prozentwert, wie vertrauenswürdig gestartete Programme sind. Grün gefärbte Schilder stehen für "sicher", während sich bei Gelb und Rot näheres Nachsehen empfiehlt. Gut: Die Einschätzungen liefert das Programm unabhängig von einer bestehenden Internetverbindung. Sortieren Sie per Klick auf die Spaltenüberschrift nach der Risikobewertung, erscheinen potenziell bedenkliche Einträge mit hoher Prozentzahl oben. Technische Details zu einem Prozess erhalten Sie, indem Sie den Mauszeiger darauf bewegen: In der Folge poppt ein Infokasten auf – samt dem Speicherort, einer



Herstellerangabe, dem Zeitpunkt des Programmstarts, Zahlenwerten zur Ressourcennutzung (Pagefile steht dabei für die Auslagerungsdatei) und der Priorität. Bemerkenswert: AnVir Task Manager Free nennt Ihnen den Startzeitpunkt eines Prozesses sogar, wenn es zum Zeitpunkt des Aufrufs noch gar nicht geladen war.

5. Unbekannte Programme googeln

Benötigen Sie zu einem Programm nähere Infos, klicken Sie dessen Eintrag mit der rechten Maustaste an. Mit "Search in Google" im Kontextmenü stoßen Sie eine Web-Recherche an. Die Suchergebnisse öffnen sich in Ihrem Standardbrowser. Unabhängig davon, ob Sie in Ihrem Browser eine andere Such-Engine für die Adressleiste gewählt haben, kommt Google zum Einsatz. Möchten Sie eine VirusTotal-Suche im Web durchführen, übermitteln Sie an den Multi-Cloud-Scanner einen Hash-Wert einer fragwürdigen RAM-Datei: Klicken Sie den zugehörigen Prozesseintrag mit der rechten Maustaste an und verwenden Sie den Kontextmenübefehl "Online auf Viren überprüfen". Es öffnet sich ein Fenster des Tools VirusTotal Uploader 2.2-beta, das kurze Zeit später wieder verschwindet. Danach sehen Sie in Ihrem Standard-Webbrowser die Auswertung und erfahren, wie viele von über 60 Virensuchern Alarm schlagen.



Der Hersteller sieht seine Applikation als Allrounder – quasi als Schweizer Taschenmesser.

6. Übersichtliche Programmliste erhalten

Die "Prozesse"-Liste führt sowohl gestartete sichtbare als auch unsichtbare Programme auf. Letztere umfassen etwa Zweit-Instanzen eines Browsers. Wem das zu unübersichtlich ist, der wechselt oben per Klick in die "Anwendungen"-Ansicht – und sieht weniger, dafür oft relevantere Einträge. Die Programm-EXE-Namen enthält Ihnen dieser Bereich jedoch vor. Ebenso sehen Sie keinen "*32"-Vermerk, der auf 32-Bit-Software hinweist. Am lästigsten ist jedoch, dass keine Infos zur PC-Last der Programme aufgeführt ist. Mit allen drei fehlenden Informationen wartet hingegen die "Prozesse"-Registerkarte auf. Durch Markieren und Drücken der Entf-Taste beenden Sie unter "Anwendungen" Unerwünschtes – was für einen Temposchub gut ist.

7. Dienste analysieren

Dienste sind Miniprogramme ohne eigene Oberfläche, die Funktionen bereitstellen – ähnlich DLL-Dateien, die für Dienste in der Regel die Basis bilden. AnVir Task Manager Free widmet



den Diensten eine eigene Kategorie: Sie finden die Hilfsprogramme zwar unter "Prozesse" in Form mehrerer Einträge svchost.exe; kompakter ist aber der separate "Dienste"-Bereich, siehe diesen Tab oben.

Klicken Sie im Dienste-Abschnitt mit der rechten Maustaste auf den Eintrag eines Service-Programms, um es zu beenden ("Stopp"), den Starttyp zu ändern oder mittels SHA1-Prüfsumme auf VirusTotal.com auf Virensuche zu gehen. Die Schädlingskontrolle funktioniert auch in der "Prozesse"-Übersicht und empfiehlt sich, um zweifelhaften Einträgen etwa mit hohem Risikopzentwert nachzugehen.

Sollten Sie das AnVir-Tool auf Englisch nutzen, beachten Sie beim Starttyp der Dienste: "On demand" steht für "Manuell", wobei Dienste beim Booten nicht und später nur bei Bedarf laden, während "Disabled (Quarantine)" für "Deaktiviert" steht – lassen Sie sich dabei vom Begriff Quarantäne nicht verschrecken. Das Deaktivieren verursacht mitunter Probleme, da Dienste danach nicht mehr startfähig sind, sodass vorsichtige Windows-Optimierer lieber auf die "On demand"-Einstellung zurückgreifen.

Um die Dienste-Anzeige auszuweiten, sodass auch solche von Windows erscheinen, aktivieren Sie oben per Haken die "Systemdienste". Kryptisch mit "svchost.exe" benannt (wie auf dem Standard-Tab "Prozesse") sind die Dienste hier glücklicherweise nicht.

8. Treiber analysieren

Das Bindeglied zwischen Ihrer Hardware und Software sind Treiber (Driver), die die beiden Parteien miteinander kommunizieren lassen. Aktuelle Treiber wirken sich positiv auf die Geschwindigkeit und Stabilität aus – und manche stopfen Sicherheitslücken. Auch einige Programme setzen Driver-Anwendungen ein (Antivirus, Firewalls, VPN-Anonymisierer, Defragmentierer, Virtualisierer). Systemtreiber listet AnVir Task Manager Free nach einem Klick auf den obigen Tab "Treiber" auf. Laufende Driver-Prozesse erkennen Sie anhand des Vermerks "Running". Klicken Sie einen mit der rechten Maustaste an und dann auf "Stopp", verschwindet der "Running"-Status und die Präsenz im RAM. Am besten lassen Sie hier von Eingriffen ohne drifigen Grund die Finger.

9. Autostart optimieren

So mancher Entwickler hält seine Software für so wichtig, dass sie sich (teils ungefragt) bei der Installation oder nach dem Start im Windows-Autostart einklinkt. So schalten sich die Programme automatisch kurz nach dem Anmelden am Windows-Benutzerkonto aktiv. Um solche PC-Bremsen zu beseitigen, wechseln Sie in AnVir Task Manager Free oben in die Rubrik "Autostart-Überwachung".

Oben sind vor diversen Optionen Häkchen gesetzt, eines davon regelt, ob in der Liste Microsoft-Programme erscheinen sollen. So wie es MSconfig (Windows 7) oder bei neueren Microsoft-Systemen der Task-Manager macht, führt die Autostart-Sektion neben Registry- auch Dateisystem-basierte Autostarts auf. In beiden Fällen genügt es, den Haken vor Unerwünschtem zu entfernen, schon startet die betreffende Applikation beim folgenden Bootvorgang nicht mehr eigenmächtig.

Im Gegensatz zur großen Konkurrenz der Autostart-Manager bietet AnVir Task Manager Free eine schöne Erleichterung: Nach dem Entfernen eines Autostart-Häkchens bietet das Tool an, den zugehörigen Prozess zu beenden. Der Vorteil: Man muss Windows nicht neu starten, damit die Optimierung in Sachen Performance einen Effekt erzielt – und es entfällt das händische Beenden des jeweiligen Prozesses.

Wer es sich anders überlegt und ein vom Autostart ausgenommenes Programm doch wieder automatisiert ins RAM laden möchte, öffnet in der Autostart-Überwachung unten die "Quarantäne". Hier setzen Sie den jeweiligen fehlenden Haken. Kurz darauf landet das betreffende Programm wieder in den oberen Listen der Baumansicht links.



10. Autostart-Firewall nutzen

Mit dem Kunstwort Autostart-Firewall lässt eine weitere Funktion gut beschreiben: AnVir Task Manager Free bemerkt es, wenn Programme sich dem Autostart hinzufügen (oder wenn Sie das tun), und schlägt Alarm. Nutzer haben in einem Nachfragefenster Gelegenheit, den Vorgang rückgängig zu machen – und so womöglich Schadsoftware an ihrem Treiben zu hindern. Auf jeden Fall halten Sie Ihren PC so schön schnell. Das AnVir-Programm erkennt überdies Änderungen an der Startseite des Internet Explorers. Es bietet Ihnen in so einem Fall an, die Modifikationen rückgängig zu machen.

In der Autostart-Überwachung findet sich links etwa die Kategorie "Internet Explorer". Schauen Sie hinein, treten womöglich Toolbars zutage. Wie beim Browser-eigenen Add-ons-Manager gilt: Deaktivieren geht, Deinstallieren aber nicht – das Entfernen von Häkchen schaltet ungebetene Browser-Gäste also lediglich (temporär) ab.

11. Dem Autostart Programme hinzufügen

Beim Autostart-Tuning verhindern Sie durch das Entfernen von Häkchen, dass zu viele (an den Ressourcen zehrende) Programme ohne Nutzerzutun laden. Das Gegenteil ist mit AnVir Task Manager Free ebenfalls möglich: den Autostart aufzustocken. Machen Sie das, um auf bequeme Weise bei jedem Systemstart die gewünschte Software parat zu haben: Öffnen Sie die Autostart-Überwachung und rechtsklicken Sie im rechten Fensterbereich eine beliebige Stelle. Wählen Sie "Bearbeiten > Eintrag hinzufügen". Im Dialog "New Startup Entry" erstellen Sie Ihren neuen Starteintrag wunschgemäß.

Soll ein Programmprozess bei künftigen Windows-Starts laden, klicken Sie ihn mit rechts an. Wählen Sie "Zum Autostart hinzufügen": Im sich öffnenden Fenster "New Startup Entry" ist der Pfad schon hinterlegt, nicken Sie ihn mit "OK" ab.

12. Prozess-Prioritäten optimieren

AnVir Task Manager Free bietet unter "Prozesse" (oben) die Möglichkeit, einzelne Programme respektive deren Bestandteile zu beschleunigen. Öffnen Sie mittels Rechtsklick das Kontextmenü eines Eintrags. Sodann weisen Sie bei "Priorität setzen" in einem kaskadierenden Menü eine niedrigere oder höhere Prozessor-Inanspruchnahme zu. Die Optionseinträge oben bieten erhöhte Leistung, die unteren geringere. Verteilen Sie die Ressourcen für wichtige und eher unwichtige Anwendungen.

13. Prozessorkerne zuordnen

Die Option "Einem CPU-Kern zuordnen" (siehe das Kontextmenü von Prozesseinträgen) öffnet einen Dialog, in dem Sie die Prozessorkernanzahl bestimmen, die ein Prozess nutzt. Bei einem Vierkernprozessor mit Hyperthreading (dieses verdoppelt die an Windows gemeldete CPU-Kern-Anzahl) zum Beispiel tauchen im Dialog "Processor Affinity" Einträge von "CPU 0" bis "CPU 7" auf, also acht Einträge.

Beim Windows-eigenen Task-Manager und beim Process Explorer gilt: Einmal gewählt, vergisst Windows geänderte Prozessprioritäten und Ihre Prozessorkern-Zuweisungen beim Neustart des betreffenden Prozesses. Nicht so bei AnVir Task Manager Free: Das merkt sich Ihre Präferenzen. Starten Sie beispielsweise einen Konverter und wählen Sie in AnVirs Eintrags-Kontextmenü "Priorität setzen > Automatische Prioritätsänderung". Im neuen Fenster justieren Sie via Drop-down-Menü die bevorzugte Leistungsstufe. Geben Sie etwa "Hoch" an. Damit der Programmstart stets auch mit der gewünschten CPU-Kernzahl erfolgt, entscheiden Sie sich im Kontextmenü für "Einem CPU-Kern zuordnen", treffen im neuen Fenster Ihre Einstellungen und setzen ein Häkchen vor "CPU-Kernzuordnung speichern". Jeweils gilt: Solange AnVir Task Manager aktiv ist, stellt es Programmstarts mit den entsprechenden Leistungsparametern sicher.

14. RAM-Bedarf von Software reduzieren



Sie stellen im Bereich "Prozesse" (oben) fest, dass ein Programm viel Arbeitsspeicher braucht? Das ist in der Spalte "Speicherauslastung" ersichtlich. Dem Problem begegnen Sie mit einer RAM-Freigabe: Markieren Sie den Prozesseintrag und wählen Sie "Aus dem Speicher entladen". So ließen sich im Test rund 200 Megabyte einsparen.

Eine Alternative: Wollen Sie ein Programm daran hindern zu arbeiten, halten Sie es an. Dem dient die Kontextmenüfunktion (Rechtsklick) "Prozess pausieren". Der Befehl "Prozess fortsetzen" im Kontextmenü nimmt das wieder zurück.

15. Programm neu starten

Ein Kontextmenü-Befehl von AnVir Task Manager Free meistert das Kunststück, einen Prozess zu beenden und neu aufzurufen. Mehrere Bedienschritte verschmelzen dabei zu einem: Es genügen ein Rechtsklick auf den Eintrag und Linksklicks auf "Neu starten > OK". Vorsicht: Ungespeicherte Dokumente gehen hierbei verloren – jedenfalls beim Beenden einer Textverarbeitung. Deswegen sichern Sie zunächst gegebenenfalls RAM-Daten auf Ihre Festplatte respektive SSD. Der neu aufgerufene Prozess bekommt von Windows eine frische PID-Nummer (**Process ID**) zugewiesen.

16. Programme bei ihrem Start automatisch beenden

AnVir Task Manager Free pflegt nicht nur Listen mit Programmen, die es beim Start automatisch auf eine bestimmte Priorität hoch- oder herunterstuft. Es gibt es auch eine Prozess-Quarantäne: Hier tragen Sie Programme ein, die die AnVir-Anwendung automatisch beenden soll. Nützlich ist das, wenn Sie ein Programm nicht deinstallieren, aber nicht unkontrolliert im Speicher haben wollen. Soll etwa eMule nicht mehr starten? Das File-Sharing-Programm (P2P) muss geladen sein, dann rechtsklicken Sie den Programmeintrag (hier emule.exe) und verwenden den Kontextbefehl "Prozess blockieren (Quarantäne)". Der EXE-Dateipfad ist im aufpöppenden Dialog "Neuer blockierter Prozess" bereits eingetragen, mit "OK > OK" bestätigen Sie.

Wenn Sie nun etwa eMule aufrufen, zeigt die P2P-Anwendung noch ihren Splashscreen, aber nicht ihre Oberfläche; denn AnVir terminiert die Anwendung schnell.

17. Prioritäten- und Gesperrt-Listen bearbeiten

Programme, die Sie gesperrt oder denen Sie fixe Prioritäten verpasst haben, finden Sie in Listen, aufrufbar über die Menüleiste via "Werkzeuge > Optionen". Links im erscheinenden Fenster begeben Sie sich zu "Blockierte Prozesse" beziehungsweise "Prozesspriorität". Hier lassen sich Änderungen vornehmen und Einträge löschen.

18. PC-Sicherheits-Report anlegen

Einen umfangreichen Bericht rund um laufende Programme, zu deren Herstellerfirma und zu ihrer CPU-Zeit (Dauer, die sie den Prozessor haben rechnen lassen) einschließlich Programmfpaden, Autostarts, Kontextmenü-Erweiterungen und geplanter Tasks (Aufgabenplanungsbibliothek) erzeugen Sie über die Menüleiste – der Klickpfad lautet: "Datei > Create Security Report". Es entsteht eine TXT-Datei, die der Windows-Editor automatisch öffnet. Mit Strg-F durchsuchen Sie das Dokument; der Hotkey funktioniert übrigens auch in AnVir Task Manager Free, wo das Kürzel einen Suchdialog für das bequeme Markieren eines laufenden EXE-Prozesses hervorbringt.

19. Task-Manager auf AnVir umleiten

Wer AnVir Task Manager Free häufig nutzt, leitet Task-Manager-Aufrufe darauf um. Das erreichen Sie über "Werkzeuge > Optionen" und im neuen Fenster durch das Setzen eines Häkchens vor der Option "Windows Task-Manager ersetzen (...)" . Bestätigen Sie mit "OK". Obwohl das Konfigurationsfenster in Bezug auf den Task-Manager behauptet: "(...) Dieser kann jedoch mit Strg-Umschalt-Esc gestartet werden", rief der Hotkey bei uns im Test stets AnVir Task Manager Free auf den Plan.



DIETMAR WALKER - PC-BLITZHELFER - NOTDIENST
Nationalgasse 14 • 72124 Pliezhausen • Tel. 07127 / 890 729 - Fax 89118
Internet: <http://www.pc-blitzhelper.de> – Mobil 0172-882 79 55

Quelle: <https://www.computerbild.de/artikel/cb-Tipps-Software-AnVir-Task-Manager-Free-Anleitung-zur-Task-Manager-Alternative-23548361.html>